

Wir bei OTTO

Geschäftsentwicklung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen, sehr geehrte Mitarbeiter, der Start in das neue Jahr 2014 ist Erfolg versprechend. In den ersten 3 Monaten konnten wir ein Umsatzplus von ca. 1,8 Mio. Euro realisieren. Dabei kommt uns sicher das milde Wetter zugute. Aber auch die Gespräche mit den Kunden lassen erkennen, dass die Stimmung im Markt durchaus positiv ist.

Dem stehen auf der Beschaffungsseite die Forderungen nach höheren Rohstoffpreisen gegenüber. In Folge dessen werden wir unsere Verkaufspreise im Baubereich zum 1. Juli 2014 um 2,9% erhöhen. Die Preise der Industriekunden wurden bereits zum 1. April dieses Jahres angehoben.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal kurz auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch in 2013 wieder kräftig investiert. Dabei lag der Schwerpunkt auf unserem neuen Lager im Strohhof. Die Fassade ist weitgehend fertig gestellt und kurz vor Weihnachten haben wir die Bodenplatte in der Halle betoniert. Auch die Außenanlagen sind weitgehend fertig, so dass wir nun mit der Installation im Innenbereich loslegen können. Hier werden wir im 1. Halbjahr alles daran setzen, den Lagerbereich fertig zu stellen, damit wir Anfang des 3. Quartals den Umzug von Götzung durchführen können. Parallel dazu werden wir auch im Bürobereich die Arbeiten fortsetzen, um zumindest den 1. Stock zeitnah bezugsfertig zu machen.



Aber auch in der Krankenhausstraße haben wir diverse Investitionen getätigt:

In der Abfüllung haben wir Hebehilfen montiert, um die körperliche Belastung der Mitarbeiter zu reduzieren. Außerdem haben wir die über dem Farbprüflabor liegenden Büros bzw. Besprechungsräume fertig gestellt, einen Reservekompressor in Betrieb genommen sowie die Risikomanagementsoftware installiert. Zusätzlich wurden diverse kleinere Investitionen in die Betriebsausstattung (Maschinen, EDV, Laborausstattung, etc.) getätigt. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr wieder über 6 Millionen Euro investiert.

Im 1. Halbjahr 2014 werden der neue Abfüllautomat einschließlich Packer für die A7 und der neue Mischer M4 geliefert und in Betrieb genommen. Ebenso werden wir diverse kleinere Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung tätigen.

Neue Mitarbeiter in verschiedenen Abteilungen werden uns ebenfalls helfen, das Geschäft weiter auszubauen: Unsere Azubis, Frau Stefanie Wallner, Herr Marcel Schörghofer und Herr Markus Praxenthaler haben ihre Ausbildung beendet und ihre Tätigkeiten in den Fachabteilungen aufgenommen. Frau Pilzwegger verstärkt seit dem 3. März das Team der Personalabteilung. Im Außendienst stehen in diesem Jahr altersbedingt ebenfalls mehrere Einstellungen an. Außerdem werden wir die in 2013 nicht besetzten Stellen im Vertrieb und dem Managementsystem sowie einen neuen Mitarbeiter für die EDV-Abteilung rekrutieren. Im Herbst werden dann voraussichtlich wieder 6 Azubis ihre Ausbildung bei OTTO beginnen.

Zusammengefasst können wir mit dem vergangenen Jahr durchaus zufrieden sein. Für die großartige Leistung und den tollen Einsatz jedes/r Einzelnen von Ihnen bedanken wir uns recht herzlich.

Fridolfing, den 03.04.2014
Johann Hafner

OTTO Tigers

Die OTTO-Tigers waren wieder on Tour ...

Nachdem die Teilnahme der OTTO-Tigers in Rosenheim sehr erfolgreich beendet wurde, dauerte es nicht lange, bis B2Soccer direkt bei uns anfragte, ob wir denn nicht wieder in Freilassing mitmachen möchten. Auf die Stimmungsgaranten aus Fridolfing können sie nicht verzichten!

Nach einer kurzen Abfrage war klar, dass wir wieder dabei sind! Einige Spielerinnen haben leider ihre Karriere beendet, aber Ersatz war schnell gefunden – den Spaß möchte sich keine entgehen lassen! Es wurde fleißig trainiert und von unserem Trainer

bekamen wir sogar ein Lob, dass unser Ballgefühl immer „besser“ werde! Als Trainingsabschluss wollten wir es so richtig wissen und forderten die OTTO-Männer zu einem Match auf! Sebastian Turner, Johannes Springer, Jörg Schreiber, Thomas Krätschmer und Andreas Huber haben nach kurzen Überlegungen zugesagt und uns bei einem fast 2-stündigen Match mehr oder weniger fertig gemacht.

Aber danach waren wir bestens vorbereitet für unseren großen Tag am 22. Februar im Sportpark in Freilassing.

Wie schon in Rosenheim waren wir wieder die einzige reine Damenmannschaft. Aber das brachte uns nicht aus der Ruhe, konnten wir uns doch vorab schon mit dem von Monika Strecha gesponserten „OTTO-Tigers Prosecco“ stärken!

Um 10:12 Uhr gings dann für uns los – das erste Spiel musste bestritten werden. Anfangs wussten die Männer nicht so recht, wie sie mit uns umgehen sollen. Dennoch verloren wir das erste Spiel ziemlich, sagen wir mal so, hoch. Aber wir haben uns durch diese Niederlage nicht entmutigen lassen, da B2Soccer eine neue Bewertungsskala für Fair-Play eingeführt hat. Die Teamkapitäne mussten nach jedem Spiel die gegnerische Mannschaft auf Fairness bewerten. Und welch Überraschung – die Tigers bekamen natürlich die höchste Bewertung!

So ging es dann auch weiter – wir verloren die Spiele und bekamen die Höchstpunkte beim Fair-Play. Am Ende stand dann eindeutig fest, dass wir die Sieger im Fair-Play sind! Dafür haben wir 10 Eintrittskarten für das Spiel des österreichischen Erstligisten SV Grödig gegen Wiener Neustadt erhalten.

So ging es dann auch weiter – wir verloren die Spiele und bekamen die Höchstpunkte beim Fair-Play. Am Ende stand dann eindeutig fest, dass wir die Sieger im Fair-Play sind! Dafür haben wir 10 Eintrittskarten für das Spiel des österreichischen Erstligisten SV Grödig gegen Wiener Neustadt erhalten.

Zwischen den Partien konnten wir uns die Zeit wieder an der Erdinger Torwand und mit dem Erdinger Powerschuss-Stand vertreiben. Irene Auer konnte sich hier Dank ihrer Schusskraft den 3. Platz erkämpfen!

Nach einigen Niederlagen, einem zugegeben geschenktem Sieg und 13 grandios erspielten Toren, beendeten wir das Turnier zusammen mit zwei anderen Mannschaften auf dem vorletzten Platz!

Mit dem Stolz, dass wir nicht Letzter wurden, gehen wir nun in unsere wohlverdiente Sommerpause!!!

Manuela Mayr & Martina Otter-Huber



OTTO unterwegs

Zwischen Bordeaux und Novosibirsk – Messeaktivitäten bei OTTO

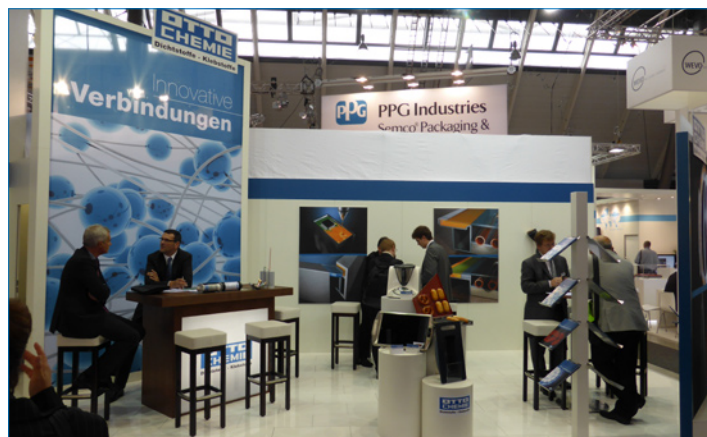
Die Betreuung bestehender, aber auch die Erschließung neuer Länder und Märkte, das sind essentielle Vertriebsaufgaben zur Sicherstellung der weiteren Entwicklung eines Unternehmens. Und dafür ist das Instrument „Messe“ ein wichtiger Baustein im Marketing-Paket von OTTO. Wir präsentieren auf den Ausstellungen neue Produkte und Lösungen, stehen für Kunden und Interessenten als Ansprechpartner zur Verfügung und auch unsere „Klassiker“ S 70 und S 100 sind es immer wert, wieder ins Bewusstsein der Standbesucher gerufen zu werden.

So bringt es unser breiter Aktionsradius in den Bereichen Bau und Industrie mit sich, dass sich OTTO auf Messen in ganz Europa (und darüber hinaus) präsentiert. Allein im Jahr 2013 waren wir auf 20 Messen vertreten, verteilt zwischen Südfrankreich und Kasachstan. Ganz genau waren wir letztes Jahr in: D-München (2x), F-Colmar, A-Wels, NL-Utrecht, F-Paris (3x), F-Marseille, RU-Moskau, D-Nürnberg, Kasachstan-Almaty, PL-Warschau, D-Fulda, I-Verona, I-Mailand, D-Stuttgart, D-Köln (2x), PL-Posen. Und auch unsere Standgrößen sind sehr unterschiedlich, eben je nach Anforderung und Notwendigkeit: Von 9 m² bis 100 m² ist da alles dabei.

Die quantitative Entwicklung der Messteilnahmen während der letzten Jahre:

Jahr	Gesamtzahl Messen	Bereich Bau	Bereich Industrie	In Deutsch- land	Im Ausland
2009	13	11	2	5	6
2010	9	6	3	4	5
2011	19	15	4	7	12
2012	14	9	5	5	9
2013	20	15	5	7	13
Ausblick 2014 <small>Stand 2.4.14</small>	15	12	3	6	9

Bei fast der Hälfte der Messen treten wir mit einem von einem Messebau-Unternehmen individuell für OTTO geplanten und gebauten Stand auf. Er wird je nach Anforderung und Wunsch des betreffenden Vertriebsbereichs gebaut.



Damit zeigen wir dann bei wichtigen Messen Flagge und unterstreichen unsere Marktposition, z. B. bei der wichtigsten Baumesse der Welt, der BAU in München (siehe Bild),



bei der wichtigsten Natursteinmesse Europas, der Marmomacc in Verona, oder auch bei der JEC in Paris, einer führenden Composite-Messe. Neu in 2014 ist unsere Teilnahme an der Weltleitmesse der Leuchtenindustrie, der Light&Building in Frankfurt. Alle diese individuellen Stände haben ein einheitliches Layout, so dass ein Messestand von OTTO immer auf den ersten Blick zu erkennen ist. Wird ein Stand durch unseren Messebauer errichtet, wird der Aufbau durch CVU-Messe (also durch Gisela Bechmann) betreut und geleitet.

Das bedeutet, dass das Messteam, das OTTO während der Laufzeit der Veranstaltung repräsentiert, einen komplett eingerichteten und vorbereiteten Stand, sozusagen schlüsselfertig, übernehmen kann.

Die Arbeit der Standbauer (und meine Arbeit) ist dann abgeschlossen, wenn der Standleiter mit dem Ergebnis des Aufbaus zufrieden ist und die Messe ihre Pforten öffnet.

Gisela Bechmann (CVU-Messe)

Neuerungen bei OTTO im Bereich TAB zum Thema Arbeitserleichterung

Im Bereich TAB werden beispielsweise auf einer „großen“ Anlage im Schnitt 8000kg Produkt pro Tag durchgesetzt. Dies wiederum wird von den Mitarbeitern entsprechend portioniert und bewegt. Umgerechnet ergibt dies ca. 25.000 Kartuschen pro Tag und Anlage bzw. 1300 Kartons (20er) die von je einem Mitarbeiter in der Früh- und Spätschicht palettisiert werden müssen.

Zur Entlastung der Mitarbeiter wurden Palettier-Hilfen in Form von Vakuumsaugern an den Anlagen installiert. Die Vakuumsauger nehmen die Last auf und sind mit wenig Kraftaufwand über 3 Achsen verfahrbar.



Bild 1, Anlagenlinie A6 – Palettierbereich

Die Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit den Schichtführern TAB auch auf das Handling mit Hobbocks übertragen. Hierzu wurde ein Tragegestell entwickelt (Bild 2).

Eine weitere nennenswerte Maßnahme zur Arbeitserleichterung sind die Filtrationseinheiten aus ALU (Bild 3)



Bild 2, Hobbockaufnahme

Die Filtrationseinheiten werden an jeder Anlage nach der Austrageinheit verwendet (Bild 4) und waren in den vergangenen Jahren aus Edelstahl gefertigt. Das Gewicht

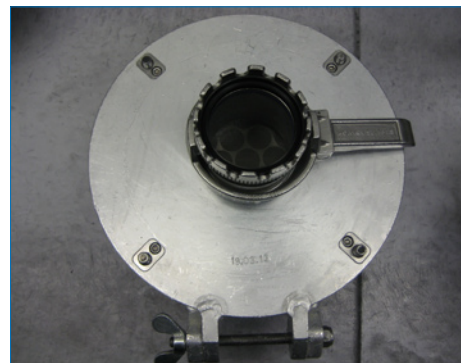


Bild 3, Filtrationseinheit aus ALU

dieser Einheit betrug 30kg. Der Produktionseinsatz der Filtrationseinheit beschäftigt viele Mitarbeitergruppen z. B. die Wäscher mit der Reinigung, die Maschinen-

einrichter mit dem Zusammenbau und die Anlagenfahrer beim Rüsten und Bedienen an der Anlage. Die Zykluszeiten der Filtrationseinheit entsprechen dem Produktwechsel- und Farbwechselintervallen.

Daher wird häufig von vielen Mitarbeitern viel Masse bewegt. Dies hat uns bewegt, einen Ersatzstoff aus ALU zu finden (Produktverträglichkeit) und somit konnten wir das Gewicht auf 15kg, also um die Hälfte, reduzieren.

Des Weiteren wurde an der Abfülllinie A3 eine versenkbare Wiegestation zur Fass- und Hobbockbefüllung installiert. Hierbei kann während der Befüllung mit einer Fernbedienung das Fass oder der Hobbock abgesenkt werden.

Günter Esterbauer (TLP)

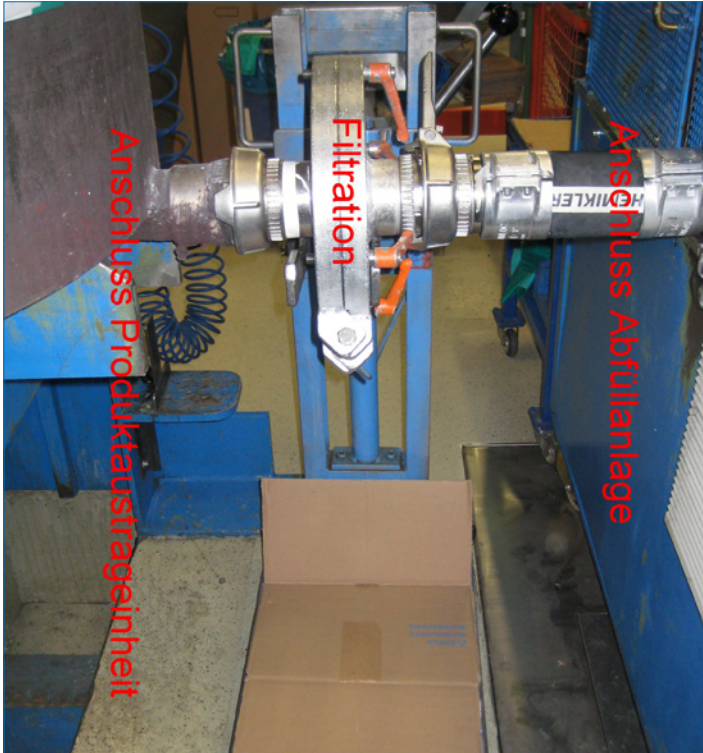


Bild 4, Einsatz Filtration



Bild 5, Fass- und Hobbockabfüllstation

**"Die Zukunft wird nicht gemeistert von denen,
die am Vergangenen kleben"** (Willy Brandt)

Wir bei OTTO „kleben“ an der Zukunft!



Am 25. und 26.02.2014 fand eine technische Weiterbildung durch die Abteilung VSM mit Günther Weinbacher und Marcus Donhauser bei der Firma Marco in Mauterndorf (A) statt. Drei Außendienstmitarbeiter aus dem Bereich Bau International (Anton Gmeiner, Mario Wimmer, Oliver Röck) und der Verkaufsleiter Bau International, Herr Walter Trimborn durften durch die Praxis alle wichtigen und relevanten Details zur RC-Klebung (resistance class, früher WK-Widerstandsklasse) kennenlernen.

Hierzu gibt es einiges zu beachten und deshalb waren diese beiden Tage und insgesamt 20 Klebungen unheimlich wertvoll und haben OTTOs Rücken mit Kompetenz gestärkt.

Der richtige Weg ist die fachgerechte, praxisbezogene und professionelle Beratung, die die Nähe zum Kunden und somit die Zufriedenheit schafft.

Marcus Donhauser (VSM)

OTTO informiert

OTTO als Kooperationspartner der Fachtagung Holz- und Holz-Metallfenster, Salzburg

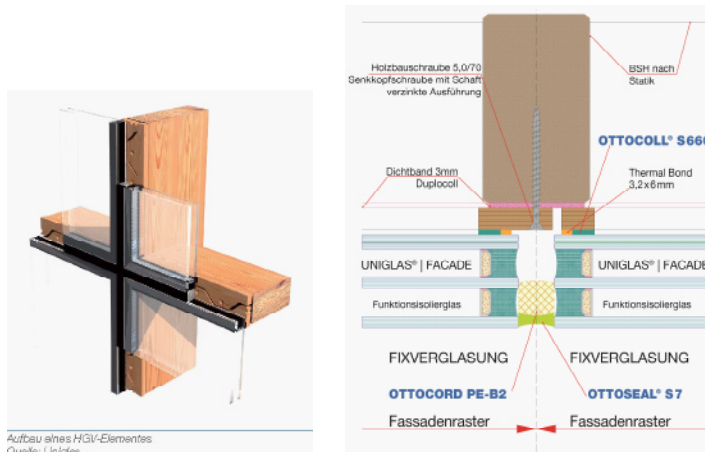
Bereits zum 8. Mal haben der VFF (Verband Fenster + Fassade), Frankfurt am Main, die RAL-Gütegemeinschaft (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.) mit Sitz in Sankt Augustin und das ift (Institut für Fenstertechnik), Rosenheim die Fachtagung Holz- und Holz-Metallfenster veranstaltet. Weil sich in diesem Jahr alles um geklebte Fenster und Fassaden drehte, haben wir von OTTO uns – zusammen mit der UNIGLAS – als Kooperationspartner eingebracht. Über 150 Fenster- und Fassadenbauer sowie Architekten waren am 18. und 19. Februar ins Fuschlsee-Salzburg Hotel Jagdhof gekommen, wo namhafte Referenten aus Forschung und Industrie den aktuellen Stand der neuen Fertigungstechnologie erläuterten.

Nach der Eröffnung und Einführung in die Tagung, zu der unter anderem Dr. Weidmann sprach, durfte ich als erster Vortragsredner die vielen Vorzüge, die die neue Fertigungstechnologie hat, veranschaulichen. Wir begleiten die Entwicklung der Holz-Glas-Verbundelement (HGV)-Fassade seit über 10 Jahren und die anfängliche Skepsis ist schon längst der Überzeugung gewichen, dass moderne Architektur, und hier vor allem Fassaden und Wintergärten, von der neuen Entwicklung nur profitieren können. Als Klebstoffhersteller hat OTTO, gemeinsam mit weiteren Partnern aus der Industrie, wegweisende Pionierarbeit geleistet.

Nachdem die HGV-Fassaden der drei ersten Pilotprojekte (die „Schattenbox“, ein Wohnhaus in der Nähe von Wien, ein Gebäude der Holzforschung Austria (HFA), ebenfalls in Wien, sowie Fa. Gegg im Schwarzwald) „nur“ zweigeschossige Fassaden hatten, wollten wir von OTTO mit der Fassade

des neuen Logistik- und Schulungszentrum zeigen: Da geht viel mehr! Tatsächlich ist „unsere“ Fassade die größte, die bislang realisiert wurde: 45 Meter lang und 15 Meter hoch ist die Konstruktion aus HGV-Elementen, die letzten Herbst am Logistikzentrum entstanden ist. Und weil alle Theorie grau ist, haben wir die Teilnehmer am Nachmittag des ersten Tages zu uns nach Fridolfing eingeladen, damit sie sich auf der Baustelle selbst ein Bild machen konnten. Und das war, wie wir den vielen Rückmeldungen entnehmen können, durchaus positiv.

Herstellung der HGV-Elemente



Generell muss die Herstellung unter nachvollziehbaren Bedingungen durch Fachpersonal erfolgen. Bei der Herstellung wird die Koppelleiste mit einem für SG-Anwendungen geeigneten doppelseitigen Klebeband auf die Glasscheibe geklebt und so das Glas in Lage und Abstand genau positioniert. Außerdem entsteht so ein sauberer Abschluss zur Rauminnenseite, d. h. zur Glasseite hin.





Die verbleibende Klebefuge wird mit OTTOCOLL® S660 verfüllt, wobei die Verarbeitungsrichtlinien einzuhalten sind, wie z. B. die Beachtung der Aushärtezeit vor der weiteren Bearbeitung des Elements. Die Qualitätssicherung der Klebung muss in Anlehnung an ETAG 002 oder nach den Herstellerangaben erfolgen. Produktionsbegleitend sind H-Proben und Peel-Tests durchzuführen. Die Produktion der Klebung ist einer Eigen- und Fremdüberwachung zu unterziehen.

Kein Wunder: Holz hat eine bessere Ökobilanz als Alu oder Stahl, weil Metallprofile für die Herstellung sehr viel Energie brauchen. Anders Holz: das ist ein nachwachsender Rohstoff, der CO₂-neutral genutzt werden kann. Wir vermeiden also den Kauf von teuren CO₂-Zertifikaten, das spart uns Kosten. Dazu kommt der Energiespareffekt: Die schlanken Holzpfosten lassen besonders viel Licht einfallen, das spart Stromkosten. Nicht zuletzt spricht der „Wohlfühlfaktor“ für die neue Konstruktion, die warme Anmutung des natürlichen Baustoffs. Das und der schöne Blick auf die Landschaft hat vielen Besuchern gut gefallen – und das, obwohl es sich ja noch um eine Baustelle handelt. Die Mitarbeiter dürfen sich jedenfalls jetzt schon auf ihre neuen Arbeitsplätze freuen.

Dabei war es gar nicht so einfach, die Baubehörde von unserem Bauvorhaben zu überzeugen. Nach vielen Gesprächen haben wir dafür eine Zustimmung im Einzelfall erhalten, nachdem das ift (Institut für Fenstertechnik) Rosenheim als akkreditierte Stelle eine gutachterliche Stellungnahme abgegeben hatte, die alle Anforderungen der Obersten Baubehörde berücksichtigte. Darüber hinaus wird das ift die Fassadenkonstruktion über die nächsten 10 Jahre hinweg wissenschaftlich begleiten und dokumentieren. Zum

Erfassen der wesentlichen Parameter wie Temperaturschwankungen, Schwinden/Kriechen oder aber dem Feuchtigkeitseintrag wurden einzelne Isolierglaseinheiten mit Sensoren versehen. Die so präparierten Scheiben liefern Informationen an einen Datenlogger, der diese zusammen mit den Daten einer ebenfalls errichteten Wetterstation aufzeichnet und zur Auswertung an die FH (Fachhochschule) Rosenheim weiterleitet. HFA und TU Wien werden die Werte dieser Messreihen mit den Ergebnissen der ersten Versuchsbauten (die eingangs erwähnte „Schattenbox“ und das Forschungsgebäude der HFA) abgleichen, um Rückschlüsse auf die Zuverlässigkeit der Klebung ziehen zu können. Durch das Monitoring können auch wir von OTTO als einer der führenden Hersteller von Dicht- und Klebstoffen verlässliche Daten zu dieser jungen Fertigungstechnologie gewinnen.



Von Anfang an war für uns klar, dass wir unseres eigenes Fassadenprojekt wollten, wir wollten den Bauablauf einmal komplett durchdekliniert haben, mit Zulassung im Einzelfall und allen anderen Genehmigungen. Das Ziel war es, zu wissen wie das ganze Verfahren im Vorfeld sowie der Bauablauf funktioniert. Wir hatten einen hohen ästhetischen Anspruch, auch was die Außenwirkung angeht. Damit konnten wir den Architekten für uns gewinnen, sich auf eine geklebte Konstruktion einzulassen. Das Gebäude ist ein großartiges Projekt und die Fassade das Sahnehäubchen.

„Ich finde es klasse, wenn eine Firma zu dem steht, was sie produziert!“

Günther Weinbacher, Projektleiter „Kleben“

Impressum

Herausgeber: OTTO-CHEMIE

Redaktion: Rosmarie Stelzl

Telefon: +49-8684-908-101

E-Mail: rosmarie.stelzl@otto-chemie.de

Layout: Abteilung CVU

Druck: Abteilung CVU

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

OTTO intern

Die neuen TAE-Mitarbeiter stellen sich vor



Da sich im letzten Jahr in der TAE einige personelle Änderungen ergaben, möchten wir uns kurz vorstellen (von links: Andreas Conrad, Martina Käb, Andreas Huber):

Martina Käb:

Ich bin seit April 2013 hier bei OTTO tätig. Zuvor habe ich an der TU München Chemie studiert und mich anschließend an der Universität Erlangen meiner Doktorarbeit gewidmet; mein Promotionsverfahren wird voraussichtlich im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen. Neben den allgemeinen Tätigkeiten in der TAE bearbeite ich schwerpunktmäßig Entwicklungsprojekte von Dicht- und Klebstoffen auf PU-, Hybrid- und Acryl-Basis. Außerdem betreute ich seit diesem Jahr die TGA/DSC-Analytik.

Andreas Huber:

Nach meiner Ausbildung zum Chemikanten war ich ein halbes Jahr als Anlagenfahrer auf Wechselschicht im Industriepark Burgkirchen beschäftigt. Seit Februar 2013 bin ich für OTTO tätig, wo meine Aufgabengebiete im Anlegen, Verwalten und Kontrollieren neuer oder geänderter Rezepte, Mischen von Laboransätzen, schriftliche Beratung von Kunden bei technischen Anfragen und anwendungstechnischen Untersuchungen eigener und fremder Produkte liegen.

Andreas Conrad:

Im August 2012 habe ich das Studium der angewandten Chemie an der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg abgeschlossen und bin seit November 2012 als Mitarbeiter in der Anwendungstechnik und Entwicklung tätig. Als Hauptaufgabe hat sich, neben den allgemeinen Tätigkeiten in der Anwendungstechnik, die Entwicklung und Modifikation von Siliconen und Hybridpolymeren mit Schwerpunkt industrieller Anwendung herauskristallisiert.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Aufnahme im OTTO-Team und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Andreas Conrad, Martina Käb, Andreas Huber, TAE

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Frau Stefanie Wallner, Herrn Marcel Schörghofer und Herrn Markus Praxenthaler sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung!

Stefanie Wallner und Marcel Schörghofer hatten am 1. September 2011 ihre Ausbildungen zur Industriekaufrau bzw. -mann bei OTTO begonnen. Ebenfalls am 1. September 2011 begann Markus Praxenthaler seine Ausbildung zum Informatikkaufmann bei OTTO.

Im Laufe der zweieinhalbjährigen Lehre lernten sie alle Stationen der OTTO-Welt kennen und konnten so umfassend ihr Wissen anwenden und erweitern.

Wir freuen uns Frau Wallner in der MLO und Herrn Schörghofer im Vertriebsinnendienst Industrie begrüßen zu dürfen. Herr Praxenthaler wird uns in der EDV unterstützen.

Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei OTTO!

Lisa Pilzweiger (KPW)

